

Wer hilft

Die Familienhelfer- und helferinnen sind in der Regel sozialpädagogische Fachkräfte, die eine qualifizierte Ausbildung und einen staatlich anerkannten Abschluss haben.

Unsere Fachkräfte verhalten sich neutral, überparteilich und orientieren sich an ihrem fachlichen Auftrag.



Wie kann ich mehr Informationen über die SPFH erhalten?

Wenn Sie weitere Informationen zum Thema SPFH wünschen oder sich die Frage stellt, ob dies eine sinnvolle Maßnahme für ihre Familie wäre, stehen Ihnen die Familienhelfer der Lebenshilfe Kusel jederzeit zur Verfügung.

KONTAKT

Lebenshilfe Kreisvereinigung Kusel AMBULANTE DIENSTE – SOZIALPÄDAGOGISCHE FAMILIENHILFE

Ansprechpartner:

David Weber (Leitung)

Lehnstraße 25
66869 Kusel

☎ 06381-4371540

✉ davidweber@lebenshilfe-kusel.de



Bildquelle - Lebenshilfe/David Maurer



SOZIAL- PÄDAGOGISCHE FAMILIENHILFE



www.lebenshilfe-kusel.de

Was ist SPFH?

Die SPFH ist eine intensive Hilfe zur Erziehung nach §31 SGB VIII, die als aufsuchende Form der Kinder- und Jugendhilfe im gewohnten Umfeld der Kinder ansetzt. Die Hilfe zielt auf eine Veränderung der Lebenssituation der Familie ab.



Wer ist die Zielgruppe für SPFH?

Die Hilfe richtet sich an Familien und allein erziehende Personen, die aufgrund unterschiedlicher Belastungssituationen zur Bewältigung ihrer Erziehungsaufgaben und Alltagsproblemen professionelle Hilfe benötigen.

Die Familien sollten diese Hilfe annehmen wollen und am Prozess der Veränderung aktiv mitarbeiten.

Leistungen und Ziele der Hilfe

Das oberste Ziel der SPFH ist die Stärkung der Familien durch Hilfe zur Selbsthilfe, um ihnen einen lebenswerteren Alltag zu ermöglichen.

Die SPFH unterstützt die Familien u.a. in folgenden Bereichen:

- Eltern-Kind-Beziehungen stärken.
- Erziehungskompetenz stärken.
- Eigenverantwortliches Handeln anregen.
- Familien motivieren, eigene Ressourcen und die des unmittelbaren Umfelds zu nutzen.
- Alternative Handlungsmöglichkeiten für Krisensituationen sowie Konfliktstrategien erlernen.
- Unerwünschte Alltagsstrukturen auflösen, neu ordnen und optimieren.
- Materielle Rahmenbedingungen sichern und verbessern.
- Für die Gesundheitsvorsorge sensibilisieren.
- Persönliche Kompetenzen im Umgang mit Behörden und Institutionen erweitern und fördern.

Die Ziele der SPFH werden immer auf die individuellen Bedarfe der Familien abgestimmt.



Phasen der Familienhilfe



Die Familienhilfe durchläuft drei verschiedene Phasen.

In der Anfangsphase dreht es sich hauptsächlich um den Aufbau einer Vertrauensbeziehung zwischen der Familie und dem Familienhelfer. Die beiden Parteien können sich kennenlernen sowie Wünsche und Erwartungen austauschen um eine gute Zusammenarbeit gewährleisten zu können.

Die zweite Phase beschäftigt sich mit der Entwicklung des individuellen Hilfeplans. Darin werden Ziele festgelegt, die sich vorrangig nach den individuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten der Familie richten. Es werden Strategien erprobt, neue Handlungsspielräume entdeckt und Lösungsmöglichkeiten umgesetzt.

In der dritten und abschließenden Phase nimmt sich der Familienhelfer immer mehr zurück, überprüft die erreichten Ziele und hilft diese zu stabilisieren. Es folgt ein abschließendes Hilfeplangespräch und eine letzte Auswertung.